
Sanierungstreuhand
Ulm GmbH

ulm

WIRTSCHAFTSPLAN 2011

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1. Summenübersicht	5
2. Erfolgsplan 2011	6
3. Vermögensplan 2011	9
4. Finanzplanung 2011	
a) Erfolgsplan	11
b) Vermögensplan	12
5. Stellenübersicht	15

1. Summenübersicht 2011

Umsatzerlöse	743.000 €
Jahresgewinn	5.190 €
freie Mittel	213.836 €

Der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung wurden für das Geschäftsjahr 2011 nach § 103 Abs.1 Nr. 5a GemO aufgestellt.

Die SAN ist Bauleister nach § 13b USTG.

Der Wirtschaftsplan 2011 beruht auf der Neubearbeitung von zwei Sanierungsgebieten (Weststadt II und Dichterviertel) für die Jahre 2011-2018.

Im Sanierungsgebiet Magirus II-Stadtregal sind bis Ende 2012 noch abschließende Maßnahmen vorgesehen.

Das Sanierungsgebiet Oberer Kuhberg - HFG wurde 2010 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen.

Im Wengenviertel wird 2011 mit den Vorbereitenden Untersuchungen begonnen.

Im Sanierungsgebiet Stadtmitte-Münster wird die Erhebung der Ausgleichsbeträge fortgesetzt.

Die Sanierungsgebiete Söflingen II und Weststadt sind abzurechnen.

Darüber hinaus betreut die SAN drei Umlandgemeinden, die ihre Sanierungsaktivitäten beginnen, weiterführen oder abschließen:

Die Gemeinde Beimerstetten führt im Landessanierungsprogramm Maßnahmen durch.

Die Stadt Ehingen läuft noch bis 2012 im Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" und strebt ab 2013 eine Neuaufnahme an.

Die Gemeinde Amstetten führt im Landessanierungsprogramm letzte Sanierungsmaßnahmen durch; die Abrechnung steht an.

Alle Sanierungsgebiete und Maßnahmen stehen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Fördermittelsituation und Bewilligung von Finanzhilfen des Bundes/Landes bzw. der Finanzierbarkeit des städtischen Anteils.

Da die oben beschriebenen Neuanträge für Ulm den Großteil der geplanten Umsatzerlöse für 2011 ausmachen, ist nach Bewilligung der Fördermittel zu prüfen, wie die geplanten Umsatzerlöse gegebenenfalls durch andere Aufträge für die Stadt Ulm zu erzielen sind.

Die Finanzplanung bis 2014 steht unter dem gleichen Vorbehalt. Deshalb werden für diese Jahre nur moderate Gewinne angesetzt.

2. Erfolgsplan 2011

Angaben in Euro

			Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
	Erläuterungen Seite				
1.	Umsatzerlöse				
	A) aus Hausbewirtschaftung	16	-	-	-
	B) aus Betreuungstätigkeit				
	a) Stadt Ulm	16	667.000	760.000	748.005
	b) Sanierungsbetreuung außerhalb	16	76.000	100.000	115.136
	c) Baubetreuung allgemein	16	-	-	1.064
	C) aus anderen Lieferungen und Leistungen	18	-	-	3.979
	Zwischensumme Umsatzerlöse		743.000	860.000	868.184
2.	Bestand an unfertigen Leistungen	18	-	-	-
3.	Sonstige betriebliche Erträge	18	-	-	49
	Zwischensumme		743.000	860.000	868.233
4.	Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	20	-	-	- 1.843
	Rohergebnis		743.000	860.000	866.390

Angaben in Euro

			Ansatz 2011	Ansatz 2010	Ergebnis 2009
	Erläuterungen Seite				
	Übertrag		743.000	860.000	866.390
5.	Personalaufwand	20 -	583.000	672.827	694.152
6.	Abschreibungen	20 -	10.000	12.000	8.484
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	20	1.000	1.000	1.658
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	22 -	142.000	159.000	134.168
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	-	-	3
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		9.000	17.173	31.241
11.	Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag	22 -	3.810	6.997	27.062
12.	Jahresüberschuß Jahresverlust		5.190	10.176	4.179

3. Vermögensplan 2011

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2011
		Euro
1.	Zuführung zum Stammkapital	
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	
3.	Jahresgewinn	5.190
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeiträge	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge	
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	
8.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens)	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.000
10.	Rückflüsse aus wesentlichem Vorratsvermögen	
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	208.246
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	223.436

B.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Plan 2011
		Euro
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	
	a) Sachanlagen	8.500
	b) EDV Programme	1.100
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	
3.	Entnahme aus Rücklagen	
4.	Jahresverlust	
5.	Auflösung Ertragszuschüsse	
6.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	
7.	Tilgung von Krediten	
8.	Gewährung von Krediten	
9.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt	9.600
11.	Freie Mittel	213.836
12.	Insgesamt	223.436

4. Finanzplanung

4.1 Erfolgsplan

	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	860.000	743.000	754.145	765.457	776.939
2. Aufwendungen aus L u. L.	0	0	0	0	0
3. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
4. Zinserträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
6. Personalaufwand	-672.827	-583.000	-591.745	-600.621	-609.630
7. Abschreibungen	-12.000	-10.000	-10.150	-10.302	-10.457
8. sonst. betriebliche Aufwendungen	-159.000	-142.000	-144.130	-146.292	-148.486
9. Erträge aus Beteiligung	0	0	0	0	0
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und					
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.173	9.000	9.120	9.242	9.365
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme 17. außerordentliche Erträge 18. außerordentliche Aufwendungen 19. Steuern von Einkommen und vom Ertrag	-6.997	-3.810	-3.648	-3.697	-3.746
20. Sonstige Steuern					
21. Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	10.176	5.190	5.472	5.545	5.619

Die Finanzplanung bis 2014 steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Neuanträge Weststadt II und Dichterviertel für 2011 - 2018.

4. Finanzplanung 2008 - 2012

4.2 Vermögensplan

A. Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Zuführung zum Stammkapital					
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen					
3.	Jahresgewinn	10.176	5.190	5.472	5.545	5.619
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen					
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge					
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge					
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen					
8.	Kredite (einschl. für Finanzierung wesentlichen Vorratsvermögens)					
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	12.000	10.000	10.150	10.302	10.457
12.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	139.979	208.246	213.836	219.458	225.305
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	162.155	223.436	229.458	235.305	241.381

B. Finanzierungsmittel (Ausgaben)		Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
	a) Sachanlagen	8.500	8.500	7.500	7.500	7.500
	b) EDV-Programme	3.100	1.100	2.500	2.500	2.500
2.	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)					
3.	Wesentliche Investitionen					
	Vorratsvermögen					
4.	Rückzahlung von Stammkapital					
5.	Entnahme aus Rücklagen					
6.	Jahresverlust					
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil					
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen					
10.	Tilgung von Krediten					
11.	Gewährung von Krediten					
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	11.600	9.600	10.000	10.000	10.000
14.	freie Mittel	150.555	213.836	219.458	225.305	231.381
15.	Insgesamt	162.155	223.436	229.458	235.305	241.381

5. Stellenübersicht

Funktion	Vergütungs- gruppe TVÖD	2009	Ø 2010	Ø 2011
Geschäftsführung	AT	2	1	1
Angestellte:				
Verwaltung				
Gebietsbetreuer - Prokurist	14	1	1	1
Gebietsbetreuer	13	1	1	1
Buchhaltung/Personalwesen	9	1,75	1,75	1,75
Sekretariat	6	1	0,75	1
Bürohilfe		0,25	0,25	0
Reinigungskraft	2	0,25	0,25	0,25
Technische Abteilung:				
Architekt *	13	1	1	1
Techniker	10	1	1	1
Bauzeichner	8	0,5	0,5	0,5
Angestellte Modellvorhaben: (befristet bis 31.12.2010)				
Schaltzentrale Zukunft	13	0,25	0,25	0
Rundulm, Weststadt Öffentlichkeitsarbeit	9	1	1	0
Rundulm, Weststadt Öffentlichkeitsarbeit	9	1	1	0
Gesamt		12	10,75	8,5

* aktive Altersteilzeit